

20. Juli 2021

Internationales Kulturfestival „Übergänge Přečody“

40 Veranstaltungen ab 22. Juli in Gmünd und České Velenice

Das internationale Kulturfestival „Übergänge Přečody“, das sich seit seinen Anfängen im Jahr 2004 vom Geheimtipp zu einem der aufregendsten Cross-Border-Festivals Europas entwickelt und als völkerverbindendes grenzenloses Kulturfest etabliert hat, bietet heuer von Donnerstag, 22., bis Sonntag, 25. Juli, an vier Tagen 40 Veranstaltungen an jeweils zehn verschiedenen Spielorten in Gmünd und České Velenice.

Gegen eine freie Spende stehen dabei Theateraufführungen, Tanzperformances, ein internationales Symposium, mehrere Ausstellungen, Stadtführungen, Visuals im Schlosspark und mehr als ein Dutzend Konzerte auf dem Programm; zwei Oldtimer-Shuttle-Busse verbinden die verschiedenen Spielorte beiderseits der Grenze. Neben den kulturellen Highlights gibt es auch jede Menge Raum für Kommunikation, Essen und Trinken, Spaziergänge, Entdeckungen und ganz individuelle Erlebnisse.

Zur Eröffnung am Donnerstag, 22. Juli, ab 17 Uhr wird eine zweigeteilte Bühne direkt über die Staatsgrenze gestellt, die Grenze verläuft durch das Publikum, das zwar national getrennt, aber miteinander das Programm erleben kann. Ab 18 Uhr ist dann in der Eisenberger-Fabrik das Theaterstück „Zoltán wird wieder beerdigt“ von Miklós Zelei über die groteske Geschichte eines Dorfes an der ukrainisch-slowakischen Grenze zu sehen, das lange vom Eisernen Vorhang und jetzt von der Schengen-Grenze geteilt wird. Ab 20.30 Uhr klingt der erste Tag mit dem Konzert „Brot und Sterne“ im Schlosspark Gmünd aus.

Am Freitag, 23. Juli, rückt ein internationales Symposium noch einmal die Begegnung von Franz Kafka und Milena Jesenská in Gmünd vor 101 Jahren in den Mittelpunkt, begleitet von einer Ausstellung und der Enthüllung eines Denkmals. Sowohl am Freitag, 23., als auch Samstag, 24. Juli, spielen Bands aus Österreich und Tschechien wie das Quartett eXtracello, das TAM TAM Orchester mit Salsa aus Prag sowie Pavel Shalman und Boki Radenkovic mit Balkansound aus Wien Musik aus aller Herren Länder. Bei einem Nachtkonzert am Samstag ist die Newcomerband Color the Night aus Berlin mit Waldviertler Wurzeln zu hören, ebenfalls am Samstag spielt Karen Schlimp auf ihrem Flügel in einer Baumkrone Klavierimprovisationen.

Neben Performances des JUWI Tanztheaters aus Dresden, der Gruppe StAge und des Projekts „Kafka tanzt“ ist auch die internationale Theatergruppe Divadlo continuo zu sehen, die seit 2004 fixer Bestandteil des Festivals ist und heuer „Please leave a message“ zur Österreich-Premiere bringt. Zudem präsentieren zwei Theatergruppen

NK Presseinformation

Vorstellungen speziell für Kinder und solche, die es wieder ein bisschen sein wollen.

Der letzte Festivaltag, Sonntag, der 25. Juli, startet mit einer Matinee im Palmenhaus Gmünd, wo das österreichisch-italienische Duo Sinfonia de Carnaval aufspielt und Texte aus den 1920er-Jahren an die große Zeit der österreichisch-böhmischen Literaturszene erinnern. Letzter Programmpunkt ist dann ein „Lagerfeuermann“, der zum Mitsingen einlädt, wobei das Publikum unter 300 „alten Hadern“ auswählen kann.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 0664/1505348, e-mail festival@prechody.eu und www.prechody.eu.